Walter Benjamin sprach vom "Schrecken des Poesiealbums", er dachte an Lederschwarten mit Metallbeschlägen und fingerdicken goldumrandeten Blättern in
den Salons des 19. Jahrhunderts und kontrastierte die
Regellosigkeit der Sammlung mit der Regelgerechtheit der Albenordnung. Seither fristete die im Album
fixierte Memoria ein marginales Dasein – als Zeitvertreib
für Schulmädchen, als Steckalbum von Markensammlern.
Nur vereinzelt wurden Alben zu literarischen Referenzobjekten. Bei Karl Kraus etwa, der mit Fotografien aus
dem "Verbrecheralbum der Weltgeschichte" ein Weltgericht hielt, oder bei Arno Schmidt, der mit albenhaften
Schreibweisen experimentierte.

Neues Albenphänomen

Jetzt kehrt das Album als Organisationsform narrativer Kohärenz zurück. Das neue Interesse an dem alten Metamedium zeigt sich in Kunstinstallationen in Form begehbarer Alben, in Albenserien zwischen Literatur, Musik und Kunst, in der Erfolgsgeschichte sozialer Netzwerk-Plattformen wie Facebook und in dem Objektkult um das Moleskine, das schwarze Notizbuch mit den weißen Seiten. Der springende Punkt des neuen Albenphänomens ist die Figur der Vernetzung, die unterschiedlichste kultur- und literaturwissenschaftliche Gegenstandsbereiche in einem Buch zusammenführt: Materialität und Dingkultur, Migration und Gedächtnis. Authentizität und Evidenz, Mobilität, Interkulturalität und Gemeinschaftsbildung, Freundschaftsdiskurse, Familiengeschichte und Generationenerzählung sowie Transmedialität – Experimente mit der Umschmelzung von Gattungen und Formen. Das Album transformiert alles in ein kohärentes ästhetisches System.

Konferenz

Vom 12.-14. November 2009 findet an der Universität Wien in Kooperation mit der Wienbibliothek im Rathaus und dem Literaturhaus Wien eine internationale Konferenz zum Thema statt. Ziel ist es, Lesarten für albenspezifische Verfahrensweisen anzubieten, die aus dem Aufeinandertreffen von individueller Erfahrung und dem Punktnetz filtrierender, springender, auslesender Gedächtnisbilder im Raum von Alben hervorgehen. Eingeladen sind Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler verschiedener Disziplinen, die zur Poetik des Albums und zu übergreifenden Aspekten dieses genuin kulturwissenschaftlichen Gegenstandes arbeiten.

Konzeption und Organisation

Prof. Dr. Annegret Pelz Universität Wien Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät Institut für Germanistik

Anke Kramer M.A. Universität Wien Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät Institut für Germanistik

Mag. Jeannie Moser Universität Wien Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät Institut für Germanistik

Posterorganisation: Eva-Luise Kühn M.A.

Veranstaltungsorte

Universität Wien

Hauptgebäude Dr. Karl-Lueger-Ring 1 1010 Wien

Wienbibliothek

Rathaus, Eingang Felderstraße (ab 18.00 Uhr Lichtenfelsgasse), Stg. 4 (Lift) und 6 (Lift), 1. Stock

Literaturhaus Wien

Seidengasse 13 A-1070 Neubau, Wien Abendeingang: Zieglergasse 26 A

Kontakt

Dr. Ursula Klingenböck Philologisch-Kulturwissenschaftliche Fakultät Universität Wien Institut für Germanistik

Konferenztelefon: +43 [0]664 73 66 44 87

album-konferenz09@univie.ac.at











Organisationsform narrativer Kohärenz Internationale Konferenz

> Universität Wien Wienbibliothek im Rathaus Literaturhaus Wien

12 - 14 November 2009

Donnerstag, 12. November 2009

Universität Wien, Hauptgebäude, Marietta-Blau-Saal

Freitag, 13. November 2009

Wienbibliothek im Rathaus

Samstag, 14. November 2009

Wienbibliothek im Rathaus

Begrüßun	g und	Einfüh	rund

14:30 Uhr Franz Römer, Dekan der Philologisch-

Kulturwissenschaftlichen Fakultät Michael Rohrwasser, Institutsvorstand Annegret Pelz, Anke Kramer Einführung

Materialität und Gedächtnis

Moderation Annegret Pelz (Wien)

15:00 Uhr Heike Gfrereis (Marbach) und

Andrea Fix (Marbach)

Das Klebealbum von Justinus Kerner: Collagenwerk, Bilderatlas, Welttheater

15:45 Uhr Kaffeepause

16:15 Uhr Werner W. Schnabel (Erlangen)

Museum – Schaufenster – Ausweis? Perspektivenfragen und Funktionszuweisungen in der

Stammbuchforschung
Ulrike Vedder (Berlin)

Alben, Inventare, Museen, Sammelsurien:

Schreibmodelle in der Literatur der

Moderne

Keynote Lecture Öffentlicher Festvortrag

17:00 Uhr

Universität Wien, Hauptgebäude, Kleiner Festsaal

19:00 Uhr Begrüßung

Geora Winckler

Rektor der Universität Wien Moderation Annegret Pelz (Wien)

Marianne Hirsch (New York)
Die Archive der Nacherinnerung.
Bilder und Alben nach dem Holocaust

20:30 Uhr Empfang

09:30 Uhr Alfred Pfoser, Wienbibliothek

Begrüßung und Ausstellungseröffnung:

Alben der Handschriftensammlung

Portatives Museum / Netzwerke

Moderation Werner Michler (Wien)

09:35 Uhr Helmut Lethen (Wien)

Der Schatten des Schreckens in der

Brieftasche

10:20 Uhr Robert M. Erdbeer (Münster/Wien)

Tausend Hallos. Freundschaft und

Schizophrenie im web 2.0

11:05 Uhr Kaffeepause

11:35 Uhr Franz Eybl (Wien)

Album der Analphabeten. Religiöse Bücher als Speicher

12:20 Uhr Margarete Zimmermann (Berlin)

Salon-Alben und Gruppengedächtnis. Spielarten der frühneuzeitlichen

Salonliteratur

13:05 Uhr Mittagspause

Poetik des Albums

Moderation Konstanze Fliedl (Wien)

15:15 Uhr Vivian Liska (Antwerpen)

Die Idee des Albums.

Zu einer Poetik der Potentialität

15:45 Uhr Birgit R. Erdle (London/Wien)

Genazinos Abfallbilder

16:30 Uhr Kaffeepause

17:00 Uhr Matthias Bickenbach (Bonn)

Das weiße Album und die Dekonstruktion der Wirklichkeit im literarischen Pop-Diskurs am Beispiel von Rolf-Dieter

Brinkmanns "Rom. Blicke"

17:45 Uhr Anja Tippner (Salzburg)

"Leben in Bildern": Überlegungen zum Verhältnis von Album und Biographie am

Beispiel Vladimir Nabokovs

Album und albenhafte Verfahren in

Fotografie, Musik und Film

Moderation Anke Kramer (Wien)

9:30 Uhr Peter Keicher (Karlsruhe/Wien)

Wittgensteins Fotoalbum

10:15 Uhr Ute Jung-Kaiser (Frankfurt a.M.)

Album und Albumblatt bei Schumann. Wie künstlerische Evidenz und Zufall die narrative Logik bestätigen und aushebeln

11:00 Uhr Kaffeepause

11:30 Uhr Ute Holl (Basel)

"Album souvenir". Filmische Erinnerung, kinematographische Historiographie

12:15 Uhr Alexander von Reiswitz (Berlin)

"Family Constellation Project".

Das erfundene Familienalbum

13:00 Uhr Schlusswort, Verabschiedung

Lesung Literaturhaus Wien

16:00 Uhr Robert Huez, Leiter des Literaturhauses

Begrüßung

Moderation Ursula Seeber

László Márton (Ungarn) Leo Spitzer (USA)

Bernice Eisenstein (Kanada)

18:30 Uhr Ausstellungseröffnung

ALBUM

Fixierte Erinnerung zwischen Stammbuch

und Facebook.

Exponate aus den Sammlungen des

Hauses

Aperitif